

	Objekt: Damenstiefeletten, Biedermeier
	Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de
	Sammlung: Damenschuhe
	Inventarnummer: V 128 a.b. D

Beschreibung

Das Paar schmaler, lang ausgezogener Damenstiefeletten ohne Rechts-Links-Orientierung aus Europa ist stark beschädigt. Sie wurden als Wendearbeit aus weißer (blassrosa?), nun vergilbter Atlasseide und Leder mit Goldfadenlitze gefertigt. Die flache Spitze ist etwas karreeförmig. Die Quartiere sind durch Rist- und Fersennaht verbunden. Auf dem Rist wurde je ein verschlungenes Sternornament aus Gold- (und Silber?)fadenlitze appliziert. Am Schaft ist jeweils eine 16 cm lange seitliche Schnürung mit je 13 Metallösenpaaren angebracht. Als Durchzugsband dient Goldfadenlitze, die am Einstieg zur Schleife gebunden werden. Am Einstieg wurde mit Goldlitze eine doppelte, verschränkte Wellenlinie appliziert. Vorn in der Mitte wurden je zwei Quasten aus zarten Drahtspiralen angebracht. Der Schaft wurde textil gefüttert. Die dünne, hellbraune Laufsohle besteht aus Glattleder. Unter einem Schuh ist ein altes Museumsetikett des Städtischen Museums Weißenfels und die (Nr.?) 39 geklebt, unter beiden die Inventarnummer von Hand vermerkt. Der genagelte französische Blockabsatz ist mehrlagig aufgebaut und geschwärzt. Ein Schuh zwischen frühem und spätem Empire. Die Schuhe sind sehr brüchig, stark zerschlissen und rissig. Die faserig aufgelöste Seide ist zum Teil nicht mehr vorhanden.

Grunddaten

Material/Technik:	Leder, Atlasseide, Silber- und Goldfadenlitze, genäht; Wendetechnik
Maße:	L 25,5 cm; B 8,0 cm; H 21,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1840
	wer	
	wo	Europa

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Europa

Schlagworte

- Leder
- Paar
- Schuh
- Seide
- Stiefel
- Stiefelette

Literatur

- Klostermann, Doris-Kathrin (2022): Die geschmückte Frau. Mode zwischen Macht und Ohnmacht. Ein Streifzug vom Biedermeier bis zu den „Goldenen Zwanzigern“. Berlin, epubli